VORLAGE ZUM AUSDRUCKEN

Pflegetagebuch

Ein Eintrag je Hilfe, jeden Tag und jede Nacht, an schlechten wie an guten Tagen. Schreiben Sie auf, was nicht allein ging und wie genau geholfen wurde – nicht nur, dass geholfen wurde.

Gepflegte Person _____ Eingetragen von _____

Zeitraum vom _____ bis _____

Tag und Uhrzeit	Was stand an?	Was ging nicht allein, wie wurde geholfen?	Wer half, wie lange?

Woran Sie beim Schreiben denken

Modul 1 · Mobilität

- Im Bett umdrehen und aufsetzen, aufrecht sitzen bleiben: Was geht nicht ohne Hilfe?
- Vom Bett in den Stuhl, auf die Toilette umsetzen: Muss jemand stützen oder heben?
- In der Wohnung von Raum zu Raum, auf der Treppe: Muss jemand stützen oder wegen Sturzgefahr dabei sein?

Modul 2 · Denken und Verständigung

- Werden vertraute Menschen erkannt? Ist klar, wo man ist, welcher Tag, welche Tageszeit?
- Gelingen kleine Entscheidungen, etwa die Kleidung nach dem Wetter? Werden Gefahren erkannt?
- Werden Aufforderungen verstanden? Kann die Person sagen, dass sie Hunger hat, Schmerzen hat, zur Toilette muss?

Modul 3 · Verhalten und Psyche

- Wie oft musste jemand eingreifen: bei Umherlaufen, bei nächtlicher Unruhe (beruhigen, zurück ins Bett bringen), beim Versuch, die Wohnung zu verlassen?
- Wie oft wurde Hilfe abgewehrt, gab es Angst, Aggression, Beschimpfungen oder Antriebslosigkeit, sodass jemand beruhigen oder antreiben musste?
- Hier zählt die Häufigkeit: ein Eintrag je Vorfall.

Modul 4 · Selbstversorgung

- Waschen am Waschbecken (Oberkörper, Intimbereich), Duschen, Haare, Abtrocknen, Kämmen, Zähne, Rasieren: Was übernimmt jemand ganz, wobei wird nur gestützt, angereicht oder aufgefordert?
- An- und Ausziehen oben und unten getrennt: Was geht allein?
- Essen und Trinken: Muss jemand schneiden, eingießen, anreichen oder ans Trinken erinnern?
- Toilette: Was geht beim Hinsetzen, Aufstehen, Abwischen und Richten der Kleidung nicht allein?
- Inkontinenz: Wie oft am Tag geht ungewollt Urin oder Stuhl ab? Wer wechselt die Vorlagen, entsorgt sie oder erinnert daran?

Modul 5 · Umgang mit Krankheit und Therapie

- Welche ärztlich angeordneten Maßnahmen übernimmt jemand: Tabletten stellen oder geben, Spritzen, Blutzucker messen, Salben, Kompressionsstrümpfe, Verbände?
- Wie oft am Tag, in der Woche oder im Monat?
- Arzt- und Therapietermine: Muss jemand begleiten? Dauert ein Termin mit Fahrt mehr als drei Stunden?

Modul 6 · Alltag, Schlaf und Kontakte

- Kann die Person ihren Tag selbst einteilen, oder muss jemand an alles erinnern?
- Nachts: Jede Hilfe mit Uhrzeit in eine eigene Zeile. Wie oft braucht sie Hilfe, um weiterzuschlafen – beim Umlagern, auf der Toilette, beim Beruhigen?
- Beschäftigt sie sich allein? Hält sie Kontakt zu anderen, oder muss jemand das anstoßen?

Für Sie als Pflegeperson

- Wie viele Stunden pflegen Sie in der Woche, an wie vielen Tagen, Haushalt und Begleitung außer Haus eingerechnet? Am Ende jeder Woche zusammenzählen – das kann für Ihre Rentenbeiträge zählen, nicht für den Pflegegrad.